

2 | 2016

AERO-CLUB OSTSCHWEIZ NACHRICHTEN



Foto: Marengo Swisshelicopter AG

Testflug Swisshelicopter SKYe SH09 mit umfangreichem Mess-Equipment



Die Legende ist zurück.

**Der neue 718 Boxster.
Jetzt bei uns im
Porsche Zentrum St. Gallen.**



Porsche Zentrum St. Gallen
City-Garage AG
Zürcher Strasse 160
9001 St. Gallen
Tel. 071 244 54 40
Fax 071 244 52 61
info@porsche-stgallen.ch
www.porsche-stgallen.ch

Motorleistung: 220 - 257 kW (300 - 350) PS. Treibstoff-Normverbrauch: gesamt 6,9 - 8,4 l/100 km. CO₂-Ausstoss: 158 - 184 g/km.
CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 139 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: G



**DER ANLASS
BIST DU.**

GOLD & DIAMANTEN
FÜR FUNKELNDE AUGENBLICKE.



von 1960.-
bis 2570.-

Rhomberg

rhomberg.ch/memoryringe

OFFIZIELLES ORGAN AERO-CLUB OSTSCHWEIZ

49. JAHRGANG AUSGABE 2-2016
ERSCHEINT 4X JÄHRLICH AUFLAGE 1500
281. AUSGABE



Als hätte er den 1. Platz für alle Zeiten für sich «gepachtet»: Bereits zum sechsten Mal (!) wurde Stefan Zeberli Schweizermeister im Heissluftballon fahren. Und Roman Hugi erkämpfte sich den Vizemeistertitel. Auf Seite 10 sehen Sie die freudestrahlenden Sieger-Teams – herzlichen Glückwunsch von der Redaktion!

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm starten Anfang September die 5. Internationalen Ballontage Alpenrheintal in Widnau (Seite 12). Neben vielen Attraktionen wird Stefan Zeberli Heissluftballone mit Jugendlichen basteln. Und auch ein Apéro für Mitglieder und deren Begleitung gehört dazu – Sie sind herzlich eingeladen. Den 3. September also bitte schon mal vormerken!



Ebenfalls Anfang September feiert die SG Säntis ihr 75-jähriges Jubiläum im Rahmen eines Tages des offenen Cockpits. Wenn Sie schon lange mal mit einem Segelflugzeug abheben wollten, gönnen Sie sich dieses einmalige Erlebnis! (Siehe Terminliste Seite 2).

In eigener Sache: Bei der Delegiertenversammlung des AeCO in Mollis folgten die Mitglieder einstimmig den Anträgen des Vorstandes (Seite 11). Sorgen macht aber die Nachfolgeregelung für verschiedene Positionen – eine endgültige Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. Es ist deshalb wünschenswert, dass bald Kandidaten für die Wahlen im kommenden Jahr rekrutiert werden. Interessierte informieren wir gerne über die jeweiligen Aufgaben. Lesen Sie dazu auch den Jahresbericht des Präsidenten ab Seite 8.

Mit einem grosszügigen Beitrag hat der AeCS der Fallschirmgruppe Sittertal das finanzielle Defizit aufgrund der schlechten Wetterbedingungen bei der PARA SM 2015 nahezu vollständig ausgeglichen. Die Fallschirmspringer sind durchwegs Mitglied des AeCO, des AeCS und des Spartenverbandes SWISS SKYDIVE, was den Entscheid wesentlich erleichterte.

Noch eine Bitte: Helfen Sie mit, neue Mitglieder für den AeCO zu werben und schlagen Sie Kandidaten für den Vorstand vor. Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit unserem AeCO-Selbstklebe-Etikett, das Sie in diesem Heft finden, als Mitglied des Aero Club Ostschweiz zu erkennen geben – zum Beispiel auf Ihrem Auto. Vielen Dank!

Peter Schöllhammer, Mitglied der Redaktion

Aero-Club Ostschweiz

Postfach 279 • 9320 Arbon • Tel. +41 79 446 70 66 • www.aeco.aero



INHALT

Ätherwellen	3
«Ein toller Erfolg»: 25. Internationale Ballonwoche 2016 in Arosa	4
Jahresbericht des Präsidenten für das Verbandsjahr 2015	8
Stefan Zeberli ist zum sechsten Mal Schweizermeister im Heissluftballon fahren	10
AeCO Delegierten-Hauptversammlung 2016	11
IBAT – 5. Internationale Ballontage Alpenrheintal, Widnau	12
23. AeCO Fly-In der Heissluft-Ballonfahrer	14
Aero'16 – Die glänzenden Augen eines Messebesuchers	15

TERMINLISTE AERO-CLUB OSTSCHWEIZ

Hier sind die uns gemeldeten Termine publiziert.

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Fr, Sa, 17.,18.08.16	Hunterverein Mollis	Zigermeet www.zigermeet.ch	Flugplatz Mollis 
Fr-So, 02.-04.09.16	Ballonclub Alpenrheintal	Internationale Ballontage www.ballonclub-alpenrheintal.ch	Widnau 
Sa-So, 03.-04.09.16	Verein Oldtimer Classic	Flugtag / Oldtimer Classic Hittnau www.oldtimerclassic.ch	Hittnau 
Sa-So, 03.-04.09.16	SG Säntis	Tag des offenen Cockpits 75 Jahre SG Säntis www.sg-saentis.ch	Flugplatz St. Gallen-Altenrhein 
Mi, Do, 12.,13.10.16	Schweizer Luftwaffe	Fliegerschiessen www.armee.ch/axalp	Axalp (Meiringen) 
Di, 25.04.17	AeCO	Delegierten-Jahreshauptversammlung www.aeco.aero	Flugplatz Bad Ragazw 

Weitere spätere Termine finden Sie auf unserer Website.

ÄTHERWELLEN Texte: AeCO-Redaktion bzw. aufgeführte Autoren

PARA SM 2015 – Unterstützung durch AeCS

Wie in unserer Ausgabe 4-2015 berichtet, hat die Fallschirmgruppe Sittertal (FGS), aufgrund der starken Einschränkungen des Luftraumes über Sitterdorf, die Schweizermeisterschaft in allen Fallschirm-Disziplinen in Ebnat-Kappel ausserhalb der TMA Zürich durchgeführt. Mit viel Einsatz der Vereinsmitglieder wurde die gesamte Infrastruktur mit einem Aussenlandeplatz errichtet. Dieses Vorhaben wurde durch das BAZL, die Gemeinde Ebnat Kappel und gar die SBB grossartig unterstützt. Dass der Entscheid richtig war zeigte sich, als am einzigen regenfreien Tag mit den drei Pilatus Portern so viele Loads geflogen werden konnten, dass für sämtliche Disziplinen die Schweizermeisterschaft gewertet werden konnte – trotz Teilnehmerrekord. Am regnerischen Samstag konnten noch wenige Flüge für die Zielsprung-Disziplin geflogen werden, am Sonntag dagegen war Dauerregen angesagt. So fehlten von zwei Tagen die Einnahmen für weitere Flüge, und auch die Festwirtschaft stand praktisch zwei Tage im Regen. Dieser Einnahmeausfall hat die FGS stark getroffen. Angesichts des grossen Einsatzes der Mitglieder und des Vorstandes, sowie der Tatsache, dass die Mitglieder der FGS durchwegs Mitglied des AeCS und des Regionalverbandes sind, hat der Zentralvorstand des AeCS an der letzten Sitzung dem Antrag der FGS zugestimmt, das finanzielle Defizit zu übernehmen. Damit soll auch gewürdigt werden, dass die FGS mit dieser Veranstaltung im Toggenburg gute Öffentlichkeitsarbeit für die Leichtaviatik geleistet hat.

75 Jahre SG Säntis – Tag des offenen Cockpits für Jung und Alt

Am Samstag, dem 3. und am Sonntag, dem 4. September 2016 führt die Segelfluggruppe Säntis während der «Zwetschgen-Chilbi» in Altenrhein den «Tag des offenen Cockpits» auf dem Flugplatz Altenrhein durch. Es bietet sich wiederum die Gelegenheit für Jung und Alt, einen Schnupperflug zu absolvieren. Gleichzeitig feiert die SG Säntis ihr 75-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren dem Jubilar und wünschen gutes Flugwetter und weiterhin viel Erfolg.

Flugplatz Kägiswil

Dominique Gisin, Olympiasiegerin und seit einem Jahr Präsidentin des Vereins Pro Flugplatz Kägiswil, konnte bei der Generalversammlung des VPFK in ihrem Jahresbericht viel Positives vermelden. Dennoch bleibt für die Ressorts viel zu tun, bis der SIL (Sachplan Infrastruktur) für den Flugplatz Kägiswil abgeschlossen ist. Dies wird auch mit weiteren Kosten verbunden sein, welche zu einem grossen Teil aus den Mitgliederbeiträgen des VPFK getragen werden. Der Verein ist daher weiter auf

Mitgliedersuche und bittet Piloten und Sympathisanten, dem Verein als Mitglied oder Gönner beizutreten. Selbstverständlich sind auch Spenden an den Verein willkommen. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.proflugplatzkaegiswil.ch.

Es ist erfreulich, wie sich unser langjähriges Aushängeschild im Schweizer Skirennsport als angehende Berufspilotin zusammen mit dem Vorstand des VPFK für den Flugplatz einsetzt. Es ist im Interesse aller Piloten, dass Kägiswil das SIL-Verfahren abschliessen kann und der Flugplatz langfristig erhalten bleibt.

IGOL Mitglieder-Jahreshauptversammlung – Mitglieder

Die diesjährige Mitglieder-Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Ostschweizer Luftfahrt konnte auf dem Heliport Balzers durchgeführt werden. Präsident Roland Bücheler führte zügig durch die statuarischen Traktanden. Unter «Verschiedenes» war man sich grossmehrheitlich einig, dass die Bestrebungen, den Flugplatz Dübendorf als zivilen Flugplatz zu nutzen, durch die IGOL im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt werden soll. Dazu ist es auch wichtig, dass der Mitglieder- und Gönner-Kreis erweitert wird. Es muss im Interesse aller Piloten sein, welche ab Ostschweizer Flugplätzen operieren, dass Dübendorf rasch für Zivilflugzeuge zugelassen wird, damit einer «Überschwemmung» durch Flugzeuge der Leichtaviatik und deren Piloten, welche dereinst den Flughafen Zürich verlassen müssen, Einhalt geboten werden kann. Damit kann die Situation auch für Jugendliche verbessert werden, sodass in der Ostschweiz das Fliegen zu angenehmen Konditionen erlernt werden kann.

Wir richten daher den Appell an Piloten und Sympathisanten der Luftfahrt, die IGOL als Mitglied oder Gönner zu unterstützen, so wie auch beim Aero-Club Ostschweiz gilt: Piloten sind Mitglied des Aero-Club und unterstützen damit die Anstrengungen, die Leichtaviatik weiterhin ausüben zu können.

Anmelden können Sie sich hier:

Aero-Club Ostschweiz:
www.aeco.aero, Mitgliedschaft

Interessengemeinschaft Ostschweizer Luftfahrt:
www.igol.aero, Mitgliedschaft

«EIN TOLLER ERFOLG»: 25. INTERNATIONALE BALLONWOCHE 2016 IN AROSA

Im letzten Jahr wurde das 25-jährige Bestehen des Ballonclubs Arosa gefeiert, der die sichere Ballonfahrt in Arosa und in den Alpen unterstützt und seit 1990 jährlich die Internationale Alpine Ballonwoche Arosa organisiert. Da die Wetterlage in den letzten Jahren Ballonfahrten ab Arosa kaum ermöglichte, wurde der Termin auf ausdrücklichen Wunsch der Hoteliers, die den Piloten und der jeweiligen Crew kostenlos Übernachtungen und Frühstück anbieten, auf Mitte März verlegt. Dieses Jahr wurde die 25. Veranstaltung organisiert. Um an der Ballonwoche teilnehmen zu können, müssen die Piloten beim Einchecken eine Liste mit einer Alpen-Notausrüstung von über 100 Artikeln unterschreiben.



Ballon Arosa hoch über den Bündner Bergen

Der langjährige Präsident des Ballonclubs Arosa, Walter Kradolfer, hiess die elf Schweizer und drei deutschen Teams zur 25. Internationalen Alpen Ballonwoche auf das herzlichste willkommen. Der Meteorologe Peter Pöschl, vom Schweizer Fernsehen bekannt, löste die erwartete Spannung in punkto Wetteraussichten zur Erleichterung vieler mit einer positiven Prognose. Leider konnte der nicht optimal gefrorene See nicht mit Ballonfahrzeugen befahren werden, was die Organisation zu kreativen Lösungen veranlasste. So wurden die Ballone für das am ersten Tag angesetzte Gloomig rund um den See aufgestellt. Choreograf und Vorstandsmitglied Manuel Knobelspiess liess die Ballone im Takt träumerischer Musikklänge erleuchten und die Nacht in eine Herzglut verzaubern. Die faszinierende Schau wurde mit einem kleinen Feuerwerk beendet.

Der auf Mitte März verlegte Termin machte sich bereits bei der Ansetzung des ersten Briefings bemerkbar, denn durch die fortgeschrittene Jahreszeit musste das Briefing auf 7.15 Uhr vorverlegt werden. Schon beim Frühstück erleuchteten die Sonnenstrahlen bei azurblauem Himmel das liebevolle Dorf. Der Schweizer Ballonpilot Christian

Internationale Alpine Ballonwoche Arosa

Das Schweizer Bündner Dorf Arosa liegt am Ende des Tales von Schanfigg auf einer Höhe zwischen 1742 und 1775 m. Das liebevolle Feriendorf, gelobt, weil es im Winter schneesicher ist, befindet sich am Fuss des Weissorns (2653 m) am Obersee, einem kleinen See. Arosa ist ein Paradies für Wintersportler, denn seit 2014 besteht eine Verbindung der Skigebiete Arosa und Lenzerheide, und damit ist das Skigebiet um 225 Pistenkilometer erweitert worden. Der auch im Sommer begehrte Ort ist entweder mit der Rhätischen Bahn ab Chur, Hauptstadt des Kantons Graubünden, oder mit dem Auto zu erreichen. Dafür müssen allerdings über eine Distanz von 30 Kilometern 360 Kurven gemeistert werden. Arosa bietet zudem allen Touristen eine unzählige Skala von hochkarätigen Events.

Koblet lud mich zu einer zweieinhalbstündigen Ballonfahrt ein. Die Morgensonne, die soeben die Bergkulisse erklommen hatte, erwärmte die Gemüter und Mutter Erde. Einmal der Erde und dem Talkessel entflohen, bot sich eine unvergessliche Fernsicht. Soweit das Auge reichte, übersah ich die majestätischen Alpen, die turmartig in den blauen Himmel ragen. In dieser himmlischen Situation fühlt der Mensch sich wie ein winziges Wesen und wird von der seren Stille und von der Macht der Schöpfung übermannt. Hier erlebten Pilot und Mitfahrer stille Momente und erhabene Glücksgefühle. Sehr, sehr eindrucksvoll präsentierte sich die Schönheit der



Gespannte Zuhörer bei der Instruktion zur Vorbereitung und Bergung eines Ballonkorbes mit einem Helikopter



Smiley ist bereit zum Ballon Gloomig

Natur. Der Kopf war viel zu klein, um das, was hier oben geboten wurde, zu speichern. Doch auch hier kam ein Ende des himmlischen Geschenks. Christian Koblet war bei der Landung sehr gefordert, denn in dem unter uns scheinbar verlassenem Dörfchen auf einem beschneiten Plateau hoch über dem Tal schob der sehr schwache Wind den Ballon immer wieder von einem geeigneten Landeplatz weg. Mit einer «Mords-Geduld» kreiselte der Ballon stetig an dem einzigen Landeplatz vorbei. Das Absteigen in das tiefer gelegene Tal war aufgrund der matschigen Wiesen keine Option. Schliesslich endete der Kreisverkehr nach 45 Minuten Landeversuchen doch noch an der einzigen beschneiten und unbebauten Landungsstelle. Die scheinbar einzige Dorfbewohnerin knipste ein Foto von der Landung, begrüßte uns mit einem freundlichen Lächeln und schickte mir später einen Zeitungsausschnitt mit Ballonfoto. Nie zuvor war an diesem Örtchen ein Ballon gelandet. Das musste der Welt kundgetan werden.

Am nächsten Morgen stand eine lehrreiche Hubschrauberbergung eines Heissluftballons auf dem Programm. Alle Aspekte für eine reibungslose Bergung wurden an Hand von praktischen Tipps demonstriert. Der Ballonclub weist in regelmässigen Abständen auf Sicherheitsvorkehrungen im alpinen Ballonsport hin.

Durch den nächtlichen Schneefall fiel die Ballonfahrt am nächsten Morgen aus. Am darauffolgenden Tag präsentierte sich das Schweizer Feriendorf Arosa mit weiss

verschneiten Bergen, Tannen, Hügeln, Strassen und Häusern. Der azurblaue Himmel verwandelte nicht nur die Winterlandschaft in eine Zauberlandschaft, sondern auch die Herzen der Touristen und der Bevölkerung. Wieder erwartete mich ein himmlisches Geschenk, denn ich wurde von meinem Freund und Schweizer Ballonschullehrer Andreas Wittwer, mit dem mich seit unserer ersten Bekanntschaft beim Ballontreffen in Nepal im Jahre 1998 eine tiefe Freundschaft verbindet, zu der zweiten Ballonfahrt in dieser Woche eingeladen. Im Gegensatz zu den letztjährigen Veranstaltungen Anfang Februar waren die Temperaturen in dieser Jahreszeit erheblich höher, was auch zu einer anderen Thermik-Periode und



Smiley Ballon Gloomig



Übung Ballonkorbtransport mit Helikopter

anderen Winden führte. Andreas liess seinen Ballon auf grosse Höhe steigen. Die Fernsicht und Aussicht auf das majestätische Alpenpanorama liess die Herzen jubeln. Hier oben in himmlischer Höhe ist die Freiheit grenzenlos. Welch ein Kontrast zu all den mörderischen Anschlägen, Kriegen und Problemen in der Welt! Denn friedlicher kann die Welt in diesem Ambiente gar nicht sein. Das weiss ich sehr zu schätzen. Arosa aus der Vogelperspektive anzuschauen gehört zu den eindrucksvollsten Erlebnissen. Andreas steuerte seinen Ballon Richtung Lenzerheide, das seit 2014 mit einer neu angelegten Seilbahn mit dem Skigebiet Arosa verbunden ist. Beim Abstieg ins Tal verfehlten wir den avisierten Landeplatz, was Andreas zu einer Korrektur und demzufolge zu einem neuen Landeversuch veranlasste. Wir streiften in einem Waldgebiet bei sehr mässigem Wind die Gipfel von Tannen, was die Ballonfahrt abbremste. Wir steuerten auf eine sehr hohe Tanne zu, und ich wunderte mich, warum Andreas nicht heizte, um eine Konfrontation mit der Tanne zu vermeiden. Die stämmige Tanne kam immer näher, ein Zusammenstoss schien unvermeidlich. Mein Herz sank in meine Hose, meine letzte Stunde hatte geschlagen, ich purzelte in meinen Gedanken aus dem umgekippten Ballonkorb und machte mir den Vorwurf, auf einen Fallschirm verzichtet zu haben. Der routinierte

Ballonpilot Andreas Wittwer liess den Ballon weiter sinken, streifte die hohe Tanne seitlich, wodurch es nicht zum Kippen des Korbes kam – und landete sicher neben einer Loipe. Bei der Rückfahrt nach Arosa mussten wieder 360 Kurven gemeistert werden.

In der jährlichen Mitgliederversammlung wurde David Strassmann nach einer zweijährigen Probezeit als Mitglied des Ballonclubs Arosa bestätigt. Astrid Kradolfer wurde für ihre perfekt organisierte und sehr arbeitsintensive Passagiereinteilung sowie als Kontaktperson für die jeweiligen Hotels mit einem Geschenk belohnt.

Am Abfahrtstag wurde von einigen Piloten das Zaubernetz zu einer abschliessenden Ballonfahrt genutzt. Abschliessend war die Verlegung der Ballonwoche von der ersten Februarwoche in die zweite Märzwoche zur Erleichterung aller Sponsoren, des Vorstands des Ballonclubs und aller Teilnehmer ein toller Erfolg. Fazit: Der März stärkt die Natur und das «Ballönlerherz»!

Fiebern wir jetzt schon der 26. Internationalen Ballonwoche entgegen, die nächstes Jahr vom 12. bis 18. März stattfindet.

Text und Bilder: Ben Bläss

BÄRLOCHER



Steinbruch & Steinhauerei AG, CH-9422 Staad

Tel. 071 858 60 10
www.baerlocher-natursteine.ch
baerlocher@baerlocher-natursteine.ch

Sandstein & Granit für:

Bad, Küche | Boden | Garten | Grosses Lager
 Fassaden | Strasse | an Natursteinen

RLC

Architektur,
Projektentwicklung

Rheineck, Winterthur
www.rlc.ch

HIER KÖNNTE IHR INSERAT SEIN!

Verlangen Sie ein Angebot unter:
inserate@aeco.aero



Classic Clean



patentiert.
Bodenwischer mit Gummilamellen
für erhöhte Reinigungsleistung

Factory-Shop
Jeden Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr | 13.30 bis 18.30 Uhr

Ebnat AG | Industriestrasse 34 | CH 9642 Ebnat-Kappel | Tel +41 71 992 62 62 | Fax +41 71 992 62 00 | ebnat.ch



Ihre Flugschule mit optimalen
Ausbildungsstandorten in der Schweiz:

Buttwil (AG), Schupfart (AG),
Altenrhein (SG), Grenchen (SO)

Ihr Partner für die fliegerische Weiterbildung
Horizon Swiss Flight Academy

Weitere Informationen
und Anmeldung zu den
monatlichen Informationsanlässen:
www.horizon-sfa.ch

WHERE FLYING CAREERS TAKE OFF

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN FÜR DAS VERBANDSJAHR 2015

Verbandstätigkeit

Das 84. Jahr unseres Regionalverbandes war ein ruhiges Jahr. Was den Verband anbelangt, nicht aber für mich beruflich. Hinzu kommt noch, dass einfach die Power – aus den bekannten, gesundheitlichen Gründen – nicht mehr so vorhanden ist und ich zwischenzeitlich wieder zweimal wegen meines Kreislaufs in der Uni-Klinik Zürich war. Dies zu meiner Person. Bruno Scherrer war auch im letzten Jahr die grosse Stütze. Aber auf Dauer ist auch das keine Lösung: Für die Zukunft muss der AeCO gerüstet sein. Somit mein erneuter Appell an alle um Unterstützung bei der Regelung der baldigen Nachfolge.

Anlässe 2015

Diese waren: Fly-In der Heissluft-Ballonfahrer und Hangenbuch zusammen mit dem AeCZ. Der Mitgliederanlass mit Brunch, anlässlich der Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Flugplatz Sitterdorf, zählte sicher zu den Höhepunkten.

Wir sind nach wie vor in einem sehr guten und engen Kontakt zu den Regionalverbänden Aargau und Zürich, den beiden Modellflug-Regionalverbänden Ost- und Nordwestschweiz sowie der Sektion Schaffhausen des AeCS. Mit diesen Verbänden fand auch wieder ein Treffen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch statt. Auch hier ein Dank für die Organisation durch Bruno in seiner Funktion im Zentralvorstand.

Tätigkeit des Vorstands

Es wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten. An dieser Stelle danke ich meinen Kollegen für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit, im Besonderen Bruno Scherrer. Mit ihm hatte ich fortlaufend Kontakt, und durch seine Funktion im Zentralvorstand des AeCS war auch immer klar, ob es ein wirklich brennendes Thema gab oder nicht. Ein weiterer Dank gebührt Stefan Zeberli und seinem Einsatz für das Heissluftballon-Basteln. Gemäss letzter Information besteht ein reges Interesse. Leider fehlen auch hier Zeit und Helfer.

Die Besuche von Vereinen resp. deren GV und die GV der Verbände Zürich und Aargau sowie DV AECS wurden noch vom Schreibenden gemacht.

Wie im Bericht 2015 sind an der DV 2016 Erneuerungswahlen vorgesehen. Leider konnten bis kurz davor keine entsprechenden Kandidaten gefunden werden. Ich schlage deshalb vor, die Erneuerungswahlen nur für ein Jahr vorzunehmen. Es sollen dann an der DV 2017 folgende Posten neu besetzt werden:

- > **Präsident**
- > **Aktuar (vakant)**
- > **Redaktor**

Nochmals bitte ich herzlich darum: Sollten Sie Personen kennen, welche sich hier einbringen können, melden Sie diese an mich oder ein Vorstandsmitglied.

Ereignisse, Luftraum, IGOL

Nach wie vor ist Dübendorf ein Thema und wird hauptsächlich durch die Flugplatz Dübendorf AG zügig behandelt. Auch 2015 hat unser Mitglied Markus Hösli von der SG Säntis wieder mit Herzblut und viel Einsatz in die Jugendarbeit investiert. Mit Vorträgen an Schulen und dem Vermitteln von realem Erlebnis des Segelfliegens.

Die IGOL (Interessengemeinschaft Ostschweizer Luftfahrt) mit ihrem neuen Präsidenten Roland Bücheler ist sehr aktiv und vergrössert das Netzwerk für den AeCO. Die Zusammenarbeit der beiden Vereine ist sehr gut und einvernehmlich. Wir unterstützen uns gegenseitig. So können die Mitglieder beider Vereine gegenseitig an Anlässen teilnehmen. Zwei unserer Vorstandsmitglieder sind auch im Vorstand der IGOL.

Sportliche Erfolge

Einige Mitglieder unseres Regionalverbandes haben im Jahr 2015 wieder an nationalen und internationalen Wettbewerben bis hin zu Europameisterschaften teilgenommen. Dabei sind erneut hervorragende Leistungen in den verschiedensten Sparten erbracht worden. In unseren AeCO Nachrichten, der AeroRevue sowie in den Publikationsorganen der Vereine und der Spartenverbände wurde ausgiebig darüber berichtet und die Leistungen der Teilnehmenden gewürdigt. Im Besonderen erwähnen möchte ich die Leistungen unseres Vorstandsmitglieds Stefan Zeberli, der 2015 weitere Erfolge feiern konnte. Diese waren zum Beispiel:

- Europameisterschaften Debrecen (Ungarn): 1. Rang
- Österreichische Staatsmeisterschaften: 2. Rang
- mm-Trophy Ebnat-Kappel: 1. Rang
- Fly-In Moosen des AeCO: 1. Rang und somit Organisator für 2016

Kurt Frieden und Pascal Witprächtiger haben gar den Coupe Aéronautique Gordon Bennet 2015 wiederum gewonnen, was mit dem Weltmeistertitel im Gasballonfahren gleichzusetzen ist.

Allen weiteren Mitglieder, die im vergangenen Jahr an Wettkämpfen teilgenommen haben, danke ich für ihren grossen persönlichen Einsatz und die aufgewendete Trainings-, Reise- und Wettkampfzeit, um sich mit anderen Sportlern messen und qualifizieren zu können, und gratuliere allen zu ihren Erfolgen.

In diesem Zusammenhang rufe ich in Erinnerung, dass der AeCO junge Luftsportler bei internationalen

Wettbewerben finanziell unterstützt, wenn von ihren Vereinen ein entsprechender Antrag gestellt wird. Diese Möglichkeit wird – aus nicht nachvollziehbaren Gründen – nur sehr selten in Anspruch genommen, obwohl ein erheblicher Betrag verfügbar ist. Anträge betreffend Gelder aus dem Jugendfond können z.Hd. des AeCO-Vorstandes gestellt werden. Das entsprechende Reglement kann beim Aktuar des AeCO angefordert werden.

Finanzielle Unterstützung

Im zurückliegenden Jahr konnten an Sportler (internationale Titelwettkämpfe), die Fallschirmgruppe Sitterdorf (Organisation SM 2015 in Ebnat-Kappel) sowie die Motorflug-Gruppe Thurgau (Erwerb Treibstofffahrzeug) erhebliche Beiträge zur Verfügung gestellt werden.

Mitgliederwesen

Im zurückliegenden Jahr haben uns wiederum Kameraden für immer verlassen. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Mitgliederzahlen per 1.1.2016

887	Aktivmitglieder
5	Aktiv Junior
2	Jugendmitglieder
5	Gönner
4	Ehrenmitglieder
73	Informationsempfänger
896	Total Aktivmitglieder
897	Total zahlende Mitglieder

Die Abnahme um 7,5 Prozent ist erheblich und insbesondere darauf zurückzuführen, dass wenig neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Die hauptsächlich aus Altersgründen ausscheidenden Mitglieder werden nicht durch neue Mitglieder ersetzt, obwohl landesweit seit einigen Jahren eine Zunahme von rund zwei Prozent feststellbar ist. Die Ostschweiz liegt neu diesbezüglich stark zurück. Es scheint, dass Fliegen auf Kosten anderer ein Ostschweizer Phänomen ist.

An dieser Stelle bitte ich die Vorstände der Mitgliedsvereine erneut, aktiv Mitgliederwerbung – vor allen Dingen im eigenen Verein – zu betreiben.

Leider gibt es nach wie vor (wie schon die Jahre davor immer wieder erwähnt) viele Profiteure, welche zu Lasten unserer Mitglieder aus der grossen geleisteten Arbeit beim AeCS/AeCO in jedem Fall ihre Vorteile ziehen, aber nicht Mitglied im AeCS/AeCO sind. Profiteure von SPHAIR-Kursen (Vereine und Teilnehmer) sollten sich als wirkliche Profiteure darüber Gedanken machen. Immerhin wird im Landesverband, welcher die Zuteilung der SPHAIR-Kurse und Fluglehrer vornimmt, schweizweit darauf geachtet, wie sich die Treue der Vereine und deren Mitglieder zum Dachverband und den Regionalverbänden verhält. Das Gleiche gilt auch für Anträge zur finanziellen Unterstützung. Ich danke allen Vereinsvorständen, die darauf achten, dass die

eigenen Mitglieder auch Mitglieder des AeCO und des AeCS sind, so wie es die Statuten dieser Verbände vorschreiben. Ein Dank gilt auch allen die mithelfen, neue Mitglieder zu gewinnen.

AeCO Publikationsorgane

Die AeCO Nachrichten werden weiterhin von einer breiten Leserschaft geschätzt. Allen, die wiederum bei deren Gestaltung mitgeholfen haben, danke ich an dieser Stelle herzlich. Im Besonderen Bruno Scherrer, der mit hohem Einsatz an den Ausgaben arbeitet, unserem Lektor Peter Schöllhammer sowie der Druckerei Brändle. Und natürlich Patrick Ladner von Typomedia, der u.a. für ein attraktives Layout sorgt. Das A4-Format scheint sich übrigens bewährt zu haben.

Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Anlässe (Refresher, Referate, Weiterbildungen, Kurse, Feste, Stammtische etc.) mitteilen würden. Es können alle davon profitieren. Und wie ebenfalls im letzten Bericht schon erwähnt, kommen wir weg vom Lokal-Denken. Nehmen Sie das Beispiel des gemeinsamen Auftretens des AeCZ und AeCO. Nicht alle, die im Kanton Zürich wohnen, fliegen dort – und umgekehrt. Jeder Club und Verein hat seine Stärken und Schwächen, sei es in der Grösse, der Flotte oder den Möglichkeiten. Versuchen wir doch ein vermehrtes Miteinander: Nutzen Sie die Möglichkeiten, präsent zu sein und informieren Sie über die AeCO Nachrichten auch Mitglieder anderer Vereine. Alle Vereine und Mitglieder haben die Möglichkeit, via AeCO Nachrichten oder via unserer Webseite www.aeco.aero eine Mitteilung an alle unsere Mitglieder zu machen.

Ausblick 2016, wichtigste Anlässe

Für 2016 hoffen wir, unsere Tätigkeiten wieder intensivieren zu können. Dies vor allem auch in der Jugendförderung, zum Beispiel mit Heissluftballon-Bastel-Anlässen. Stefan Zeberli wird im Anschluss unter Diversem noch dazu berichten.

Darüber hinaus wollen wir 2016 weitere solcher Anlässe durchführen, unter anderem auch Flugzeug-Basteln bei Anlässen in kleinem Rahmen.

Für 2016 ist vorgesehen:

- Freitag und Samstag, 5. und 6.8.2016, Zigermeet, zusammen mit AeCZ
- Freitag bis Sonntag, 2. bis 4.9.2016, IBAT Widnau, zusammen mit IGOL,
- eventuell mit Ballon-Basteln für Jugendliche sowie Mitgliedertreff, sprich einem Apéro oder einfach einem Getränk am Stand des AeCO
- Samstag und Sonntag, 3. bis 4.9.2016, Hittnau Flugtag, Oldtimer Classic, zusammen mit AeCZ
- Eventuell Hangarfest, zusammen mit AeCZ, auf dem Flugplatz Speck-Fehraltorf

Weitere grössere Anlässe sind im Moment nicht gemeldet.

Schlusswort und Dank

Herzlichen Dank sage ich Ihnen, unseren Aktiv-, Jugend- und Ehrenmitgliedern sowie unseren Gönnern – nicht zuletzt auch unseren Inserenten – für ihre Treue zum Regionalverband Aero-Club Ostschweiz. Ebenso haben uns Vertreter der Wirtschaft und der Politik mit ihrer Sympathie und teilweise auch tatkräftiger Unterstützung geholfen, welchen ich ebenso herzlich danke.

Ich danke aber auch all denen, die in den Vorständen von Vereinen und Clubs arbeiten oder als freiwillige Helfer bei den verschiedensten Anlässen mitarbeiten.

Schliesslich danke ich Ihnen, den Mitgliedern des AeCO, für Ihr Vertrauen. ■

Peter J. Schneider, Präsident AeCO
Arbon, im April 2016

STEFAN ZEBERLI IST ZUM SECHSTEN MAL SCHWEIZERMEISTER IM HEISSLUFTBALLON FAHREN. ROMAN HUGI ERKÄMPFTE SICH DEN VIZEMEISTERTITEL. LEA ZEBERLI ERREICHTE DEN SIEBENTEN RANG.



Die Sieger-Teams. Oben in der Mitte Stefan Zeberli, Schweizermeister, links davon Roman Hugi, Vizemeister, rechts davon David Strassmann, Sieger Swisscup, weiter rechts mit blauem Shirt, Marc Blaser dritter Rang SM

AECO DELEGIERTEN-HAUPTVERSAMMLUNG 2016 IM GLARNERLAND

Ja, der Aero-Club Ostschweiz ist gross in seiner Ausdehnung, und so besuchten diesmal die Delegierten am 26. April 2016 den Flugplatz Mollis, die Homepage unserer Glarner Segelflug-Freunde. Das Wetter lag speziell bei der Anfahrt über den Ricken an der Nullgrad-Grenze, aber ohne Schneefall, dafür mit grandioser Sicht in die Linthebene, auf den Zürichsee und die Alpen.

Man traf sich vor 18 Uhr zum Apéro, bevor uns die Herren Schmidhalter und Shahidi von der Firma Marengo Swisshelicopter den SKYe SH09 mit Zahlen und Fakten vorstellten. Man könnte nun meinen, dieses Produkt sei eines von vielen auf dem Markt erhältlichen Hubschraubern, aber der Initiant und Gründer Martin Stucki, selbst passionierter Helipilot, sowie sein russischer Investor haben sich zum Ziel gesetzt, mit einer totalen Neukonstruktion die Nachteile der bisherigen Modelle auszumerzen. So haben acht Personen in der Kabine Platz, oder es können Gegenstände von einem Meter Kantenlänge (1 m³) in die Kabine durch die Hintertür eingeschoben werden. Die ganz aus Carbon gefertigte Hülle fällt mit ihren grossen Fenstern auf.



Zweiter Prototyp
Swisshelicopter SKYe SH09

Sogar der Boden besteht aus Sicherheitsglas. Für Piloten und Passagiere einerseits ein einmaliges Flugenerlebnis, andererseits für den Unterlast-Transport ausserordentlich praktisch beim Aufnehmen oder Absetzen der Unterlast. Als Zielmarkt werden vor allem die USA und allenfalls asiatische Staaten erwartet. Die erste Maschine wird allerdings an die Air Glacier in Sion ausgeliefert, und das voraussichtlich Ende 2017.

Mit der Besichtigung der Kabinentrappe sowie des zweiten Prototyps, an dem übrigens zwei Ingenieure

die für den Folgetag angesetzten Probeläufe vorbereiteten, schlossen wir den Besuch der Firma ab. Alle Infos zum Produkt und des Unternehmens unter www.marengo-swisshelicopter.ch

Danach folgte der statuarische Teil der Delegiertenversammlung im Restaurant «Aviatico». Die Traktanden konnten zügig behandelt werden, und bei Abstimmungen erfolgte die einstimmige Zustimmung. Zum Traktandum «Wahlen» gab es etwas zu besprechen: Wie kann man künftig die Kräfte bündeln, um der Regulierungsflut Herr zu werden? Zum Beispiel wäre es bei Luftraum-Anpassungen über der Ostschweiz von Vorteil, wenn ein Vorstandsmitglied zu einem bestimmten Prozentsatz für Einsprachen und Vernehmlassungen zur Verfügung stehen würde. Das kostet allerdings etwas, deshalb müsste man sich beispielsweise bei der Organisation von Mitgliederanlässen etwas einschränken.

Bei der Jugend- und Sportlerförderung war man sich einig, dass man diese im Bedarfsfall finanziell unterstützt. Man war sich auch einig, dass bei der Organisation von Flugtagen die organisierenden Vereine selber für die finanziellen Belange zuständig sein sollen und der AeCO nur Überbrückungshilfe für Liquiditätengpässe während der Vorbereitungen leisten soll. Zu reden gaben ein Anlass, an dem es zu heiss war, und zwei Anlässe, die komplett «im Regen» standen. Aber die Angelegenheiten konnten weitestgehend durch die Organisatoren bereinigt werden. Zur Schadens-Begrenzung haben der AeCS und der AeCO beigetragen.

Adolf Flüeli, Mitglied des Aero-Club Zürich, stellte uns kurz sein Projekt «Aufnahme Flugplatz Dübendorf in das UNESCO-Welt-Kulturerbe» vor. Er will damit anstrengen, die Form, das Umfeld und die gesamte Piste unter Schutz zu stellen sowie auch zum Nachdenken über den ältesten intakten Flugplatz in der Schweiz anregen. Eine Einzelinitiative, die unsere volle Bewunderung verdient!

Mit einem feinen Essen endete der Abend in gemütlicher Runde im behaglichen, modern gestalteten Flugplatzrestaurant «Aviatico». Man verabschiedete sich und beschloss, die nächste Delegiertenversammlung am 25. April 2017 in Bad Ragaz abzuhalten. Die Rückfahrt erfolgte für die meisten Teilnehmer an diesem Apriltag bei zeitweisem Schneefall. ■

Text und Bild: Walter Herrmann

IBAT – 5. INTERNATIONALE BALLONTAGE ALPENRHEINTAL, WIDNAU

Anfang September lädt der Ballonclub Alpenrheintal zum fünften Mal zu seinen internationalen Ballontagen ein. Rund 25 Ballonteamer werden im St. Galler Rheintal erwartet und werden mit Massenstarts und interessanten ballonsportlichen Wettbewerben das Publikum begeistern. Ein spektakulärer Höhepunkt wird wieder das Ballett der glühenden Ballonkugeln beim Night Glow sein. Siehe auch nebenstehendes Programm für Jugendliche und Mitglieder des AeCO und der IGOL. ■



Text: Max Pflüger und Redaktion

Aus dem Programm

Donnerstag, 1. September

17.00 – 17.30 Start zur ersten Abendfahrt

Freitag, 2. September

07.30 – 08.00 Start zur Morgenfahrt
 17.30 – 18.00 Start zum 1. Wettbewerb
 18.00 – 20.30 Demonstration Spezialformen
 20.00 – 23.00 Unterhaltung mit den Bierdeckel-Musikanten
 20.00 – 20.30 Bereitstellung der Ballone zum Night Glow
 20.30 – 21.15 Night Glow

Samstag, 3. September

07.30 – 08.00 Start zum 2. Wettbewerb
 ab 11:00 siehe nebenan AeCO an der IBAT
 13.30 – 18.00 Rahmenprogramm mit zahlreichen Attraktionen wie Helikopter, Fallschirmspringern
 17.00 – 17.30 Start zum Key Grab
 17.45 – 19.15 Fly-In Ballone Key Grab
 19.00 – 22.00 Live Musik
 19.00 – 20.00 Demonstration Spezialformen
 20.30 Rangverkündigung
 20.45 – 21.30 Night Glow

Sonntag, 4. September

07.30 – 08.00 Start zur Morgenfahrt
 10.00 – 17.00 Reduziertes Rahmenprogramm

Einladung für Mitglieder zum Apéro an der IBAT, Samstag, 3. September 2016, ab 11:00 Uhr

An der diesjährigen IBAT ist der Aero-Club Ostschweiz zusammen mit dem Aero-Club der Schweiz sowie der Interessengemeinschaft Ostschweizer Luftfahrt vertreten. Gerne laden wir die Mitglieder zu einem Apéro am Samstag, 3.9.2016, zwischen 11:00 Uhr und 13:30 Uhr an unserem Informationsstand ein, vor dem Start zum IBAT Rahmenprogramm.

Einladung für Jugendliche zum Heissluftballon-Basteln am Samstag, 3. September 2016, ab 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren sind zum Heissluftballon-Basteln mit dem mehrfachen Europa- und Schweizermeister Stefan Zeberli eingeladen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Frühzeitiges Eintreffen wird empfohlen.



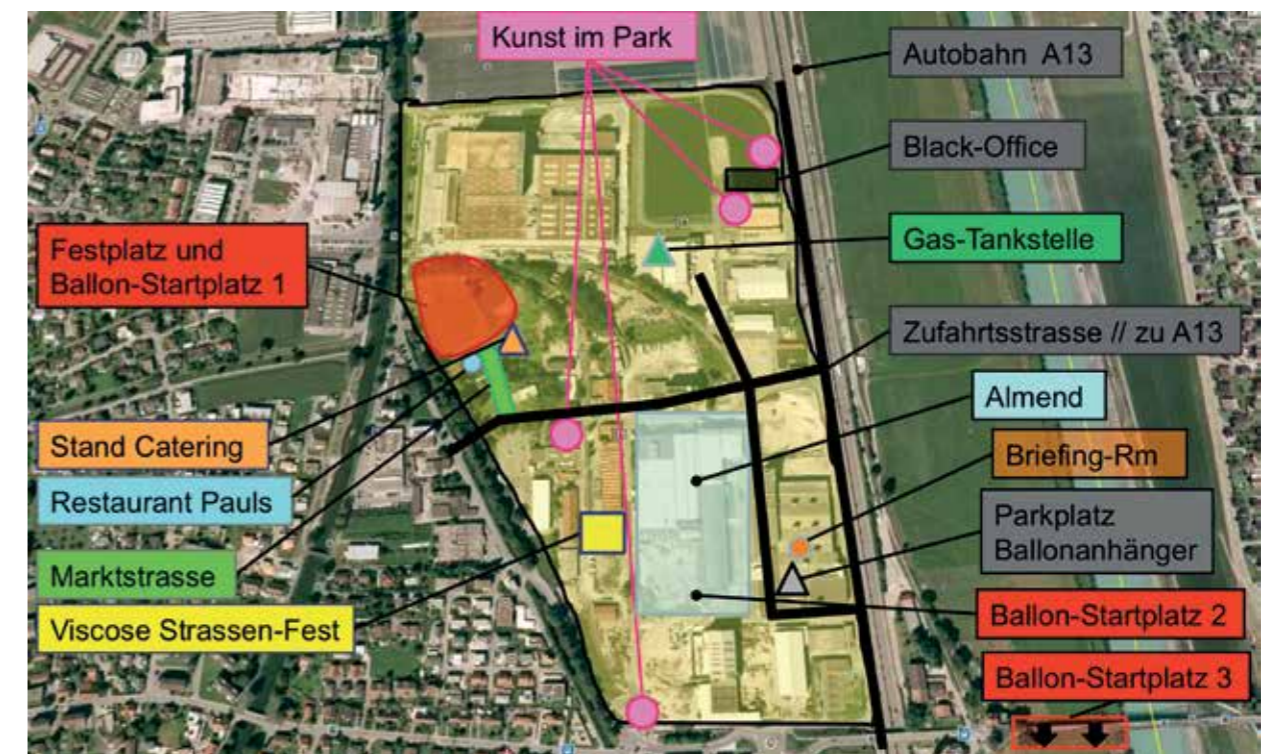
Der Audi Partner aus Ihrer Region.

amag

AMAG Heerbrugg

Auerstrasse 20/42, 9435 Heerbrugg
 Tel. 071 727 27 27, www.heerbrugg.amag.ch

Situationsplan Viscose-Festareal Widnau



Details werden laufend auf www.ballontage-alpenrheintal.ch veröffentlicht

23. AECO FLY-IN DER HEISSLUFT-BALLONFAHRER

Am Samstag, dem 30. April 2016, war es wieder so weit. Das dreiundzwanzigste Fly-In der Heissluft-Ballonfahrer konnte am ersten Reservetag bei guter Fernsicht, lockerem und hohem Wolkenfeld sowie leichten wechselnden Winden gestartet werden. Letzteres war denn auch der Grund, dass der letztjährige Gewinner – und damit Organisator – Stefan Zeberli im Rahmen des Briefings um 5:45 Uhr den Start-Abstand zum Ziel auf mind. 3 Kilometer reduzierte. Damit wurde die Chance auf ein Eintreffen der Ballone innerhalb des Zeitfensters bis 9:00 Uhr, nahe über dem Zielkreuz, erhöht.

Kurz vor 7:00 Uhr konnten vom Ziel aus schon eine Anzahl Ballone am Horizont beobachtet werden, welche Fahrt in Richtung Zielkreuz aufnahmen. Schneller als erwartet traf der erste in der Nähe des Zielkreuzes auf und postierte seinen Marker in guter Position zum Zielkreuz. Trotz der schwierigen Bedingungen konnten zwölf Teilnehmer den Marker innerhalb 100 Meter Distanz zum Zielkreuz abwerfen. Einige haben erst nach mehreren Annäherungen zum Ziel den Marker abgeworfen, so auch das internationale Team um Jason Adams, der so kurz vor 9:00 Uhr noch den vierten Rang erreichte.

Für die präzise Vermessung war Ernst Haltiner besorgt und hat so, nach bereits zwei Einsätzen in früheren Jahren, den nahtlosen Übergang von seinem Vorgänger Hansruedi Fäh sicher gestellt. Auch Esther Haltiner hat auf jeden Fall die «Heissluft-Ballonfahrt-Taufe» bestanden. Falls in Zukunft einmal niemand von den Haltiners die «Entschädigungsfahrt» mitmachen kann, wird Susi Fäh sicher einspringen!

Mit dem anschliessenden traditionellen Zusammensein im Restaurant Adler in Zuckenriet sowie der Rangverkündigung konnte dieser Anlass einmal mehr ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden. Herzliche Gratulation dem Sieger Ronny Fässler, dem Zweitplatzierten Fritz Frieden und dem Drittplatzierten Manfred Streit. Auch allen anderen gratulieren wir vom AeCO zu ihrem Rang, danken für die Teilnahme und hoffen auf eine nächste Teilnahme in einem Jahr. Wir hoffen auch dann auf eine grosse Teilnehmerzahl. Das Datum wird frühzeitig bekannt gegeben. ■

Autor und Bilder:
Siegerbild:

Bruno Scherrer
Urs Frieden

Rangliste 23. Fly-In der Heissluftballonfahrer vom 30.04.2016

Rang	Marker Nr.	Name	Vorname	Immatrikulation	Ablage [m]
1	4	Fässler	Ronny	HB-QGO	1.90
2	9	Frieden	Fritz	HB-BYI	2.24
3	14	Streit	Manfred	HB-QOH	2.56
4	2	Adams	Jason	N6N-B	8.24
5	10	Zeberli	Stefan	HBQRI	15.41

Die vollständige Rangliste finden Sie auf unserer Webseite www.aeco.aero.



v.l.n.r. Bruno Scherrer, AeCO, Fritz Frieden (2. Rang), Ronny Fässler (1. Rang), Manfred Streit (3. Rang), Stefan Zeberli, Organisator 2016



Siegerballon nahe am Ziel. Im Vordergrund steht der Vermesser bereit

AERO'16 – DIE GLÄNZENDEN AUGEN EINES MESSEBESUCHERS

Auch dieses Jahr besuchte ich die Messe als Pressemann – am Vortag auf dem Neuheiten-Rundgang und am Mittwoch bei den Branchengesprächen. So konnte ich die AERO'16 aus einem etwas anderen Blickwinkel betrachten.

EASA, Luftämter, Regulierung, Vorschriften, Verbote und Zertifizierung: Das sind einige Hürden und Hindernisse, die uns Fliegern in den Weg gelegt werden. Manchmal mögen sie sinnvoll sein, in den allermeisten Fällen jedoch nicht! Trotzdem war man sich bei den Gesprächen einig, dass man die Innovationen weiter treiben soll.

Es kommt einiges auf uns zu: der Nachwuchsmangel, die Überalterung der Piloten in den Verbänden. Messechef Klaus Wellmann und AERO-Projektleiter Roland Bosch setzen ganz gezielt auf neue Impulse: «Eine fachlich orientierte Messe wie die AERO muss auch zeigen, wie faszinierend das Thema Fliegen ist», bekräftigt Roland Bosch. Die Förderung des Pilotennachwuchses ist deshalb auch ein grosses Ziel des Messteams. Aus diesem Grund ist erstmals der Messeintritt für alle



Informationsstand des Aero-Club der Schweiz mit Marc Robert (2. v. rechts) und Bruno Scherrer (links)

unter 16-Jährigen kostenlos – bisher galt dies nur für Jugendliche unter 14 Jahren. In der Indoor-Flughalle auf der AERO'16 können interessierte jugendliche Besucher den Drohnen-Piloten bei ihren Flugmanövern zuschauen oder sich selber messen. Die spektakulären Kamerabilder, die das Fluggerät aus der Luft an den Piloten am Boden sendet, werden auf eine Leinwand übertragen.

606 Aussteller aus der ganzen Welt – 60 weniger als im Jahr 2015, die Segelflieger nehmen nur an ungeraden

Jahren teil – zeigten bei dieser grössten Luftfahrtmesse Europas ihre Neuheiten. Stark im Kommen und sehr innovativ sind die Neuheiten mit Elektro- oder Hybridantrieb, was auch zu bisher ungewohnten Firmenverbindungen führt. Solch ein ungewöhnliches Projekt ist die Kooperation der Siemens AG mit dem nordrhein-westfälischen Unternehmen EXTRA Flugzeug-Produktions- und Vertriebs GmbH zur Erprobung des elektrisch angetriebenen Kunstflugzeuges vom Typ Extra 330. Erstmals ist in diesem zweisitzigen Hochleistungs-Kunstflugzeug ein Siemens-Elektromotor eingebaut. Auch ein Hybrid-Motor, angebaut an einer viersitzigen Cockpit-Attrappe von Pipistrell, zeigt den Weg zu mehr Reichweite, eben in Verbindung von Elektro-Antrieb und Stromherstellung über einen Benzinmotor. Der Businessjet von Honda fällt durch die nicht am Rumpf, sondern auf den Flügeln befestigten beiden Triebwerke auf. Diese Anordnung hat den Vorteil, dass der Lärm nicht direkt in die Kabine übertragen wird.

Ja, es gibt viele «verführerische» Flugzeuge, die zum Kauf angeboten werden. Ich frage mich, wo all die potenziellen Käufer sind. Früher, als Familienvater, war es undenkbar, so einen Flitzer zu kaufen. Und jetzt, wo man es sich leisten könnte, ist man zu alt: so hart ist das Leben. Also rein in die Hallen, in denen Zubehör angeboten wird. Navigations-Soft- und Hardware mit verschiedenen Anwendungen, von günstig bis teuer. Es fällt auf, wieviel sinnvolle Ausrüstungsgegenstände, auch in Sachen Safety, auf dem Markt sind, aber eben, die modernsten und fortschrittlichsten sind grossmehrfach für den Einbau in UL's, VLA's oder Experimentals vorgesehen. Diese Luftfahrzeuge bieten daher, was unterstützende Installationen für die Flugsicherheit betrifft, weit mehr Möglichkeiten als bisherige Luftfahrzeuge.

Die mittlerweile weltweit überalterte Einmot-Flotte (dabei handelt es sich um einmotorige Flugzeuge) ist da meist als Abnehmer zeitgemässer Instrumentierung ausgeschlossen und fliegt grösstenteils mit technisch zurückliegender Instrumentierung. EASA, Luftämter, Regulierung, Vorschriften, Verbote und Zertifizierung – da wären wir wieder am Anfang angelangt. Doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt! ■

Text: Walter Herrmann
Bild: Ruedi Homberger

Mehr Bilder finden Sie unter www.aero-expo.com



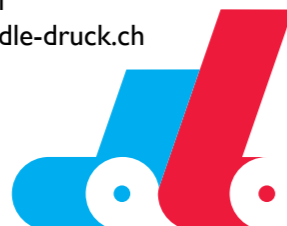
Brändle Druck AG – Ihre Full-Service-Druckerei

Ob Text, Bild, Digital- oder Offsetdruck. Von der Visitenkarte bis zum Schreibblock, vom Flyer bis zum Prospekt oder von der Offertmappe bis zur Imagebroschüre; alles aus einer Hand und in einer Verantwortung.

Wir nehmen Ihnen den Druck ab, ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Flexibel, zuverlässig und termintreu.

DRUCKPARTNER: KLAR, BRAENDLE-DRUCK.CH!

Bahnhofstrasse 47 | 9402 Mörschwil
Tel. 071 866 11 70 | verkauf@braendle-druck.ch



IMPRESSUM

Redaktion Nachrichten:
Postfach 279, 9320 Arbon
redaktion@aeco.aero

Inserateverwaltung:
Brändle Druck AG
Bahnhofstrasse 47, 9402 Mörschwil
inserate@aeco.aero

Mediadaten:
<http://aeco.aero/index.php/werbung/mediadaten>

Layout:

Bahnhofstrasse 47, 9402 Mörschwil
G +41 71 860 04 50
patrick.ladner@redchili.net

Lektorat:
Peter Schöllhammer

Druck:
Brändle Druck AG
Bahnhofstrasse 47, 9402 Mörschwil

Beiträge an die Redaktion:
Per E-Mail: redaktion@aeco.aero
(Formate *.doc, *.txt, *.mcw bevorzugt)
Bildvorlagen und Fotos mit Absenderadresse und Legende, erwünscht an die Redaktion möglichst elektronisch per E-Mail.
(Auflösung ideal 300 dpi, Formate *.jpg und *.tif bevorzugt)

Redaktionsschluss:
Heft 3 / September 2016: Ende Juli 2016
Heft 4 / Dezember 2016: Ende Oktober 2016
Heft 1 / März 2017: Ende Januar 2017
Heft 2 / Juni 2017: Ende April 2017

Adresse Präsidium:
Peter J. Schneider
Präsident
Aero-Club Ostschweiz
Postfach 279, 9320 Arbon
Tel. +41 79 446 70 66
www.aeco.aero
praesident@aeco.aero

Mitgliedermutationen:
(Ein-, Austritte, Adressänderungen):
mitglieder@aeco.aero



Schefer Informatik AG

Trainieren unter realen Bedingungen!

Der Elite Flugsimulator mit einem originalen Garmin GNS 430W lässt keinen Ihrer Wünsche offen.

Sichtflug, Blindflug, und viele andere Highlights. Mehr erfahren Sie auf www.flight-trainer.ch oder unter info@flight-trainer.ch

Schefer Informatik AG
9403 Goldach



Visuelle und verbale Kommunikation mit verschärfter Wirkung.



«Versicherung aller Luftfahrtrisiken aus einer Hand.»



Fliegen Sie mit der AXA /

**Wir bieten umfassende Lösungen
für Ihre Luftfahrtrisiken**

- ✓ Seit 125 Jahren Ihr Schweizer Luftfahrtversicherer
- ✓ Massgeschneiderte Lösungen
- ✓ Sicherheit rund um den Globus

[AXA.ch/luftfahrt](https://www.axa.ch/luftfahrt)

